

Argument der Woche

Deutschland ohne Atomwaffen

8. April 2009

Barack Obama will sich für eine Welt ohne Atomwaffen stark machen. „Ja wir können das“, erklärte er am Wochenende in Prag. DIE LINKE begrüßt die Initiative des US-Präsidenten. Der Besitz und die Weiterverbreitung von Atomwaffen zählen noch immer zu den größten globalen Gefahren.

Die fünf offiziellen (USA, Russland, China, Großbritannien, Frankreich) und die drei inoffiziellen (Israel, Indien und Pakistan) Atomwaffenstaaten besitzen über 26 000 Atomwaffen. Über 90 Prozent der Nuklearwaffen gehören Russland und den USA. Die Zahl der Waffen hat sich seit dem Ende des Kalten Krieges auf weniger als die Hälfte reduziert. Die Atomwaffenstaaten sind mit ihrem Arsenal jedoch noch immer in der Lage, die Welt gleich mehrfach zu zerstören.

Auch in Deutschland werden US-Atomwaffen gelagert. Deutsche Tornado-Kampfflugzeuge sind im Ernstfall für den Abwurf dieser Atombomben vorgesehen. Deutschland ist damit aktiv in das System der nuklearen Teilhabe der NATO eingebunden. Diese Teilhabe sieht vor, dass Mitgliedsstaaten der NATO ohne eigene Atomwaffen in die Planung des Einsatzes von Nuklearwaffen und in den Einsatz selbst einbezogen werden.

All dies – also auch die nukleare Teilhabe Deutschlands – stellt einen Bruch des Nichtverbreitungsvertrags dar und untergräbt somit jegliche Glaubwürdigkeit der NATO-Staaten. Der nukleare Nichtverbreitungsvertrag – auch Atomwaffensperrvertrag genannt – verpflichtet alle Nuklearmächte einschließlich der nuklearen Teilhaber zur atomaren Abrüstung.

In den nächsten Jahren steht eine Reihe von wichtigen Entscheidungen zur nuklearen Abrüstung an. Im Dezember 2009 wird das START-1-Abkommen zur Reduzierung der russischen und US-Atomsprengköpfe auslaufen. Im nächsten Jahr steht eine Überprüfungskonferenz für den Nichtverbreitungsvertrag an. Bislang wurden dringend notwendige Fortschritte durch die fehlende Bereitschaft zur Abrüstung Seitens der Atomwaffenstaaten verhindert. Mit dem Festhalten am System der nuklearen Teilhabe trägt auch Deutschland einen Teil dazu bei. Damit bleiben die



Abrüstungsversprechungen der Bundesregierung bloße Lippenbekenntnisse. Abrüsten sollen immer nur die anderen Staaten.

DIE LINKE fordert seit langem: Keine Atomwaffen in Deutschland.

Präsident Obama hat bereits in seiner Rede in Berlin von einer atomwaffenfreien Zukunft gesprochen. Auch die Bundesregierung hat Obamas Vorschlag begrüßt. Jetzt müssen diesen Ankündigungen jedoch Taten folgen. DIE LINKE fordert als einen ersten Schritt den Abzug amerikanischer Atomwaffen aus Deutschland und Europa: Wir wollen ein atomwaffenfreies Europa! Die Bundesregierung muss darüber hinaus in der NATO einen Verzicht auf den Ersteinsatz von Atomwaffen erwirken. Das System der nuklearen Teilhabe muss beendet werden. Dazu gehört auch, die amerikanischen Pläne eines Raketenschildes in Polen und Tschechien zu stoppen.

DIE LINKE unterstützt die Ostermärsche der Friedensbewegung und ruft dazu auf, ein Deutschland ohne Atomwaffen ins Zentrum der diesjährigen Ostermärsche zu stellen. Eine Welt ohne Atomwaffen ist möglich und notwendig.